

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **52 (1972-1973)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Dr. iur. Roberto Bernhard, 1012 Lausanne, 24, Chemin du Ravin
Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiesstrasse 3
Dr. iur. Arthur Fürer, 1803 Chardonne, «Praz d'Amont»
Dr. phil. Peter Gosztony, 3005 Bern, Heckenweg 42
Prof. Dr. phil. Manfred Gsteiger, 2034 Peseux, Château 21
Prof. Dr. phil. Ernst Halperin, Brookline, Mass. 02146 (USA), 153 Dean Road
Dr. phil. Ivan Pfaff, 3075 Rüfenacht, Breitfeldstrasse 9a
Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82
Prof. Dr. rer. pol. Egon Tuchtfeldt, 3626 Hünibach, Alpenstrasse 45
PD Dr. phil. Werner G. Zimmermann, 8044 Zürich, Hadlaubstrasse 42

Arthur Fürer wurde 1920 in Gossau/SG geboren. Nach dem Doktorat in den Staats- und Rechtswissenschaften und dem Erwerb des st. gallischen Anwaltspatents war er kurze Zeit als Rechtsanwalt, anschliessend in einem Wirtschaftsverband tätig. Von 1947 bis 1954 Rechtskonsulent und Direktionssekretär der Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen. Seit 1954 bei der Nestlé Alimentana AG in Vevey, gehört er seit 1969 als Generaldirektor und Finanzchef der Gesamtleitung des Weltunternehmens an. Er ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft, der Schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie und der Vereinigung Schweizerischer Industrie-Holdinggesellschaften. Zudem wirkt er mit in der Arbeitsgruppe des Eidgenössischen Justizdepartements für die Überprüfung des Aktienrechts und in der vom Eidgenössischen Politischen Departement eingesetzten Arbeitsgruppe für Industrialisierung. Dr. Fürer ist Mitbegründer und Stifungsratsmitglied der Schweizerischen Stiftung für technische Entwicklungshilfe.

Ernst Halperin, 1916 in Zürich geboren, studierte an der dortigen Universität Geschichte und Wirtschaftsgeschichte. Nach seiner Promotion zum Dr. phil. redigierte er während sieben Jahren das «Volksblatt vom Bachtel» (Wald). 1949–1962 war er Osteuropakorrespondent mit Wohnsitz in Belgrad, Wien und Warschau, zunächst für die NZZ, dann für den «Münchener Merkur», «Die Tat» und weitere Blätter. 1962–1967 Aufenthalt in Lateinamerika als Forschungsbeauftragter des Center for International Studies, Massachusetts Institute of Technology (MIT). Anschliessend Professur für Politikwissenschaft an der Universität von Miami, Florida, und am MIT. Seit 1971 lehrt Professor Halperin an der Fletcher School of Law and Diplomacy in Medford (Mass.) und im Department of Political Science der Universität Boston. Wichtigste Publikationen: *Der siegreiche Ketzer – Titos Kampf gegen Stalin* (Kiepenheuer & Witsch, Köln 1958); *Nationalism and Communism in Chile* (MIT Press, Cambridge, Mass. 1965); Mitarbeit bei folgenden Sammelwerken: *Polycentrism* (Praeger, New York 1962), *International Com-*

munism after Khrushchev (MIT Press, Cambridge 1965), Dilemmas of Change in Soviet Politics (Columbia University Press, New York 1969). Zahlreiche Studien in der Schriftenreihe des MIT und in Fachzeitschriften.

*

Ivan Pfaff, geboren 1925 in Prag, studierte Geschichte an den Universitäten Prag und Brünn und promovierte zum Dr. phil. 1953 in Brünn. Er war in der CSSR bis zu seiner Ausreise im September 1968 vorwiegend als Historiker in Museen und Archiven in der Provinz tätig, 1963–1965 als Forschungs-

assistent am Historischen Seminar der Karlsuniversität in Prag. 1967/68 geriet er als Mitverfasser des Manifests der tschechoslowakischen Schriftsteller in politische Untersuchungshaft. Seit 1966 war er ständiger Mitarbeiter von «Literarni noviny». Zahlreiche Studien zur tschechischen Kulturgeschichte stammen aus seiner Feder, darunter ein Buch «Jan Neruda und die tschechische demokratische Bewegung in den sechziger Jahren» (1963). In der Schweiz ist Ivan Pfaff Forschungsbeauftragter des Schweizerischen Nationalfonds, daneben regelmässiger Mitarbeiter der NZZ und der FAZ. Er publizierte 1970 und 1972 zwei Studien zum deutsch-tschechischen Verhältnis 1848–1968.

In den kommenden Heften lesen Sie

Gerhard Winterberger	Die Schweiz und die EWG
Jacques Freymond	Incidence de la conclusion d'un accord avec la CEE sur la politique intérieure de la Suisse
Karl W. Deutsch	Friedensforschung – Grundsätze und Perspektiven
Beat Allenbach	Die «unechten» Saisonniers in der Schweiz
Karl S. Guthke	Johann Heinrich Füssli als Dichter
